



Seelsorgeraum St. Josef Horgen, St. Antonius Hirzel

Mitteilungsblatt 149

Abstimmungsunterlagen der Kirchgemeindeversammlung Juni 2024

INHALT

Editorial	3
Aus der Kirchenpflege	4
Neu im Team	6
Männervers-Reise	7
Zwischenbericht des Jubiläumsjahrs	8
Stiftung St. Josef	10
Abendmusik	11
Kirchenmusik	12
Offizielle Informationen der Kirchgemeinde Horgen/Hirzel	gelbe Seiten
Andrew Bond singt mit den Horgner Kindern	26
Antonius der Grosse	28
Frauenverein	30
Vinzenzverein	31
St. Josef Horgen und Heilig Chrüz Oberrieden	32
Kirchenchor	33
Turmausstellung	35
Katechese	36

Impressum:

Herausgeber:	Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen
Redaktion, Gestaltung:	Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger
Versand:	Pfarreisekretariat, kath. Pfarramt Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen Telefon 044 727 31 11
E-Mail:	pfarramt.horgen@zh.kath.ch
erscheint:	zweimal jährlich
Druckerei:	Druckerei Studer AG, 8810 Horgen
Auflage:	3'400

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. August 2024

EDITORIAL



Liebe Gemeinde – Grüezi,

fast inmitten unseres Jubiläumsjahres angelangt, möchte ich einen Moment innehalten, um auf die bisherigen Ereignisse zurückzublicken und einen Ausblick auf die kommenden Höhepunkte zu werfen.

Am 31. Januar 2024 eröffneten wir feierlich unsere Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem inspirierenden Vortrag von Bischof Joseph Maria Bonnemain. Seine lebendige und leicht zugängliche Art und sein Engagement faszinierten das Publikum und schufen eine bedeutende Verbindung zwischen religiösem und vor allem persönlichen Perspektiven aus seinem Leben als Bischof.

Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag von Vikar Mike Qerkini über das interessante Thema der Ikonen am 06. März. Seine Präsentation führte uns in die Geheimnisse dieser Kunstform ein und regte zu lebhaften Diskussionen und Austausch an.

Das exklusive Konzert von Andrew Bond für unsere Kleinsten und ihre Familien Anfang März war ein unvergessliches Erlebnis. Die strahlenden Augen der Kinder und die mitreissenden Lieder des Künstlers, nicht zu vergessen das extra für uns komponierte Lied «Josef sii», werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Auch das traditionelle Palmbinden am 23. März war ein voller Erfolg, dank der Unterstützung unserer treuen Helferinnen und Helfer. Die gesegneten Palmsträusse wurden von den Gläubigen freudig mit nach Hause genommen. Und mit dem Patrozinium zum heiligen Josef und dem kraftvollen Osterfest haben wir bereits zwei weitere Höhepunkte unseres Jubiläumsjahres gefeiert. Last but not least sind die Erstkommunion Anfang April und die Firmung im Juni, die wir mit grosser Vorfreude erwarten, Zeugnisse einer lebendigen Pfarrei. Die Freude über die Auferstehung Christi begleitet uns auch über Pfingsten hinaus und trägt uns durch die kommenden Highlights wie dem Jubiläumsgottesdienst am 23. Juni mit Bischof Josef und das Pfarrei-Sommerfest, das am 06. Juli für Gross und Klein eingeplant ist.

A propos lebendige Pfarrei: Auch wenn dieses Jahr stark von den Jubiläumsfeierlichkeiten geprägt ist, finden das ganze Jahr über unsere bewährten Anlässe statt, treffen sich die Vereine, engagieren sich die KatechetInnen und Freiwilligen... Zeugnis davon finden Sie in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Wir sind dankbar und beschenkt oder es besser mit den Worten Dietrich Bonhoeffers auszudrücken: «Dankbarkeit macht das Leben erst reich.»

Mit freundlichen Grüssen

Ante Jelavić
Seelsorger

AUS DER KIRCHENPFLEGE

The Wind of Change

Das zentrale Ziel der Kirchenpflege ist es, auf struktureller und organisatorischer Ebene eine gute Basis zu schaffen, damit sich das Pfarreleben in unserer Kirchgemeinde bestmöglich entfalten kann. In diesem Bestreben werden wir durch Mitarbeitende unterstützt, die mit der Administration unserer Kirchgemeinde betraut sind. In diesem Bereich befinden wir uns derzeit in einer Phase der Veränderung. Schon länger war bekannt, dass Liz Bär, unsere Aktuarin, nach 28 Dienstjahren ihre Tätigkeit bei uns Ende April beendet, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Fast gleichzeitig bricht auch Cornelia Illi, unsere Sekretärin der Kirchenpflege, zu neuen Ufern auf. Ihr Verantwortungsbereich umfasste das Personal- und Rechnungswesen. Beiden möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihren zuverlässigen und umsichtigen Einsatz für unsere Kirchgemeinde danken.

Wir haben in der Kirchenpflege beschlossen, diesen Wind der Veränderung auszunutzen. Wir strukturieren die Tätigkeiten neu und streben mit einer Auslagerung gewisser Aufgaben der Finanzadministration ans «Dienstleistungszentrum Kirchgemeinden» (DLZ KG) eine weitere Professionalisierung an. Dies bedingt einen Beitritt zur Genossenschaft DLZ KG, was einen Beschluss der Kirchgemeindeversammlung am 11. Juni 2024 voraussetzt. In unserem erläuternden Bericht auf den gelben Seiten dieses Mitteilungsblattes finden Sie weitere Details zum Vorhaben. Das Aktuariat und die Personalverwaltung werden ab Mai 2024 in der Funktion des Kirchgemeindeschreibers zusammengefasst. Für diese zentrale Stelle konnten wir mit Luzius Thürlimann eine Person gewinnen, die viel Erfahrung als Generalsekretär und Personalverantwortlicher im Finanzbereich aufweist. Ich wünsche ihm an dieser Stelle viel Freude und Zufriedenheit als Kirchgemeindeschreiber.

Eine auffällige Veränderung präsentiert sich auch jenen unter Ihnen, die die Entwicklung des Finanzhaushalts unserer Kirchgemeinde verfolgen. Nach vielen Jahren der Ertragsüberschüsse und der ausgeglichenen Budgets müssen wir für das Jahr 2023 ein Defizit von CHF 1.8 Mio. ausweisen. Der Umfang dieses Aufwandüberschusses ist im Wesentlichen drei Faktoren zuzuschreiben: Zum Ersten haben wir an der Kirchgemeindeversammlung vom November 2022 bewusst einen tiefen Steuerfuss von 7% festgelegt, um das über die letzten Jahre angehäuften Eigenkapital deutlich zu reduzieren. Zweitens hat die anspruchsvolle Wirtschaftslage dazu geführt, dass die Horgner Unternehmen weniger Gewinn erzielen und somit die Steuererträge der juristischen Personen deutlich zurückgingen. Und drittens bewirkte eine Veränderung der Rechnungslegungsvorgaben eine deutliche Erhöhung des Aufwands bei gleichzeitiger Erhöhung des Eigenkapitals. Hierzu dann mehr an unserer Kirchgemeindeversammlung am 11. Juni 2024.



Auch vor 150 Jahren lag Veränderung in der Luft, denn im Sommer 1874 wurde St. Josef Horgen zur Pfarrei erhoben. Dank den Vorbereitungsarbeiten von zahlreichen Freiwilligen und Mitarbeitenden dürfen wir dieses Jubiläum auf vielfältige Weise begehen. Die ersten Anlässe stiessen auf erfreulichen Zuspruch: Die Referenten unserer Vortragsreihe zum Jubiläum durften sich über gut gefüllte Ränge freuen. Auf der Exkursion im Hirzel konnte man Interessantes zur Entwicklung der katholischen Gemeinschaft im oberen Gemeindeteil lernen. Und am Kinderkonzert von Andrew Bond bebte der Pfarreisaal, als das extra für unser Jubiläum komponierte Josefslied aus den Kehlen unserer jüngsten Pfarreiangehörigen ertönte.

Dieser frische Wind der Veränderung macht viel Freude und ich lade Sie herzlich ein, unser Jubiläumsprogramm anzusehen(www.150-jahre-st-josef.ch) und an der Entfaltung unseres Pfarreilebens teilzuhaben.

*Roland Rieder
Präsident der röm.-kath.
Kirchenpflege Horgen*



Neu im Team

Von der Bank in die Kirche

Ich bin Luzius Thürlimann und am 1. Februar dieses Jahres in Horgen als Kirchgemeindeschreiber gestartet. Seither habe ich mich in meine neue Tätigkeit eingearbeitet und schon viele sympathische Kolleginnen und Kollegen kennen gelernt.

Ursprünglich stamme ich aus der Ostschweiz. Nach dem Wirtschaftsstudium an der Uni St. Gallen arbeitete ich bei einer Grossbank, zuerst im Firmenkundengeschäft, dann als Personalverantwortlicher. Die letzten 16 Jahre war ich Generalsekretär einer Regionalbank.

Der Wechsel von der Bank in die Kirchgemeinde klingt nach einem grossen Sprung. Tatsächlich sind mein früheres und mein neues Aufgabengebiet gar nicht so weit voneinander entfernt. Da wie dort beschäftigen mich Protokolle, Traktanden, Versammlungen, Weisungen, Archive und personelle Aufgaben.

Ich bin single und wohne in Pfäffikon SZ. Meine kirchliche Heimat ist die dortige Pfarrei St. Meinrad, wo ich als Lektor tätig bin und im Kirchenchor mitsinge. In meiner Freizeit zieht es mich zum Wandern in die Berge, im Sommer zum Schwimmen an den Zürichsee. Ich bin fasziniert von fremden Ländern und Kulturen. Als Reiseleiter im Nebenamt zeige ich Reisenden gerne ein Stück von unserer schönen Welt.

Ich freue mich auf die vielseitigen Aufgaben als Kirchgemeindeschreiber und die damit verbundenen neuen Kontakte!

Luzius Thürlimann



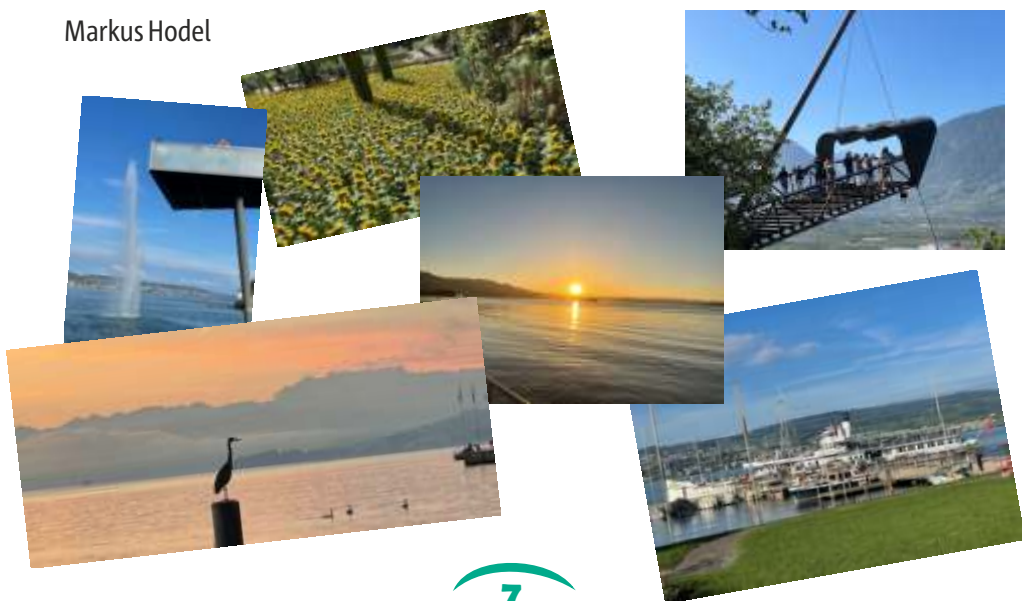
Männerverein

Das Jubiläumsprogramm der Pfarrei St. Josef Horgen beinhaltet in diesem Jahr bereits so viele Aktivitäten und Anlässe, dass es eigentlich kaum noch weitere Angebote bedarf. Dennoch wird der Männerverein auch im 2024 an traditionellen Anlässen festhalten, wie er an seiner Generalversammlung vom 3. Februar 2024 beschlossen hat. Hauptsächlich sind dies der bereits am 22. März stattgefundene Spielabend und der am 28. Juni geplante Grillabend, welche jeweils beide gemeinsam mit dem Frauenverein durchgeführt werden.

Die Höhepunkte bilden dann die Männervereinsreise vom 29. September und der Chlausabend vom 14. Dezember. Wer jetzt ob dem Datum 29. September staunt, weil in der Jahresbroschüre doch der 30. September steht, hat vermutlich die diesjährige Generalversammlung versäumt. Dort wurde die Reise wegen einer pfarreiiinternen Terminkollision um einen Tag nach vorne verschoben. Ante wird uns eine interessante und abwechslungsreiche Reise organisieren. Detailinformationen und das Anmeldeformular werden den Mitgliedern mit separater Post zugestellt.

In der Zwischenzeit macht sich der Vorstand bereits Gedanken zum nächsten Jahr. Da wird der Männerverein bekanntlich sein 150-jähriges Bestehen feiern. Gute Ideen dürfen gerne vorgebracht werden.

Markus Hodel



Das Jubiläumsjahr – ein Zwischenbericht aus dem OK

Viele Monate haben wir darauf hingewartet und hingefiebert, Ideen gesammelt und teilweise wieder verworfen, diskutiert, organisiert und geplant, und endlich ist es da: Das Festjahr zum 150-jährigen Bestehen von St. Josef hat begonnen! Und es hätte nicht besser anfangen können als mit dem Vortrag von Bischof Bonnemain mit dem Titel «Josef, mein Namenspatron».

Um die 150 Zuhörer (wie passend!) fanden sich im Saal des Pfarreizentrums ein und hörten mit grossem Interesse einen fachlich fundierten, humorvollen und gleichzeitig sehr persönlichen



Bericht über unseren Kirchenpatron und dessen Bedeutung bis heute: Ausgehend von der Bedeutung des Namens Josef, der übersetzt heisst «Gott möge dazu geben», wurde aufgezeigt, wie Josef sich selbst zurücknahm, um aus dem Hintergrund das Leben anderer zu

bereichern und Gutes für andere zu tun. So sind wir auch heute noch aufgefordert, hinauszugehen («uscire») und zu verstehen, dass die Begegnung mit anderen sowie die Hilfe, die wir anderen schenken können, eine Bereicherung für uns selbst sind.

Ähnlich berührend war wenige Wochen später der zweite Anlass unserer Vortragsreihe: Mike Qerkini gab einen Einblick in das Lesen von Ikonen im Allgemeinen und von Josefsikonen im Besonderen. Neben theoretischen Überlegungen dazu, was ein Bild ist und auf welchen Ebenen man Bilder interpretieren kann, gab er anhand vieler Beispiele auch praktische Hilfen bei der Betrachtung von Ikonen und zeigte Unterschiede zwischen östlichen und westlichen Darstellungsweisen auf. Es gelang unserem Vortragenden gut, zu zeigen, was für ihn persönlich die Faszination von Ikonen ausmacht, und nach dem Vortrag





und auch noch während des Apéros ergab sich so manches spannende Gespräch.

Besonders glücklich hat uns auch das Konzert von Andrew Bond gemacht (siehe Folgeseiten), und auch die Schnitzeljagd für Kinder, wo Seppi, der Holzwurm durch unsere Kirche führt, kommt gut an, und es sind schon viele Lösungskarten abgegeben worden.

Dass wir schon jetzt das Ziel erreicht haben, möglichst viele unterschiedliche Personen anzusprechen, von

den jüngsten Pfarreimitgliedern bis hin zu Menschen, die schon seit vielen Jahrzehnten in und mit unserer Pfarrei leben, macht uns glücklich und stolz. Jetzt braucht es nach diesem wunderbaren Beginn noch eine letzte Kraftanstrengung und viele helfende Hände, um das Jahr zu einem gleich schönen Abschluss zu führen: Die Festschrift wird demnächst gedruckt, das Kunstwerk, das im Eingangsbereich des Pfarreizentrums angebracht wird, ist praktisch fertiggestellt, und die Planungen für den Festgottesdienst, das anschliessende Mittagessen auf dem Dorfplatz und das Sommerfest gehen in die Schlussphase. Machen Sie uns die Freude und nehmen Sie



weiterhin Anteil an unserem Jubiläum: Feiern Sie mit uns, lachen Sie mit uns, kommen Sie zu den Referaten, betrachten Sie unsere Ausstellung im Schinzenhof oder geniessen Sie die Musik bei der Aufführung von Mozarts Krönungsmesse,... der Möglichkeiten sind viele! Mögen wir alle das Jubiläumsjahr mit Freude und Begeisterung begehen!

Dr. Julia Braun

Stiftung St. Josef Jahresbericht 2023

Jahresrechnung 2023 der Stiftung St. Josef

Im Berichtsjahr hat sich das Stiftungskapital um Fr. 38'367.99 auf über Fr. 1'362'800.00 erhöht. Der Anstieg ist in erster Linie auf das Anlageergebnis zurückzuführen.

Die von der Kirchenstiftung beaufsichtigten Kirchenkollekten fielen mit Fr. 47'926.85 rund Fr. 3'200.00 über dem Vorjahr aus.

Der Bestand an Legaten des dem Pfarramt gehörenden und von der Stiftung verwalteten Anniversarienfonds hat sich um Fr. 600.00 auf Fr. 34'390.00 erhöht und wird durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt. Zur Errichtung eines Legates gibt Pfarrer Adrian Lüchinger oder das Pfarreisekretariat gerne Auskunft.

	31.12.2022	31.12.2023
Fonds für Pfarreibedürfnisse	740'000.00	740'000.00
Fonds für Kultuszwecke	230'000.00	230'000.00
Baufonds	100'000.00	100'000.00
Fonds für Ministranten	11'500.00	11'500.00
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freies Stiftungsvermögen	277'263.80	222'975.09
Gebäulichkeiten (abgeschrieben)	0.00	0.00
Gewinn/Verlust	-54'288.71	+38'367.99
	1'324'475.09	1'362'843.08

Für die Stiftung St. Josef Horgen

Präsident

Pfarrer Adrian Lüchinger

Gutsverwalter

Pascal Prüss

Aktuar

Walter Hobi

Abendmusiken/Konzerte

Sonntag, 30.6.24, 19.30 Uhr:

Im Rahmen des Pfarreijubiläums singt der Kirchenchor die Krönungsmesse von Mozart sowie den Psalm 42 von Mendelssohn. Die Krönungsmesse gehört zu den prächtigsten Kirchenmusik-Werken der Klassik. Pauken und Trompeten bestimmen den Klang der C-Dur-Messe oder Krönungsmesse. Schon daran kann man ahnen, wer am Ostersonntag des Jahres 1779 im Salzburger Dom zelebrierte: Der Erzbischof selbst. Der Psalm 42 "Wie der Hirsch schreit" gehört zu den besten Kirchenmusikwerken von Mendelssohn; sogar der selbstkritische Komponist war mit seiner Komposition zufrieden.

Es singt ein Solistenquartett. Begleitung: Novello-Ensemble, Leitung Stefan Müller



Sonntag, 22.9.2024, 19.30 Uhr:

Am Sonntag, den 22. September findet um 19.30 Uhr in der kath. Kirche St. Josef ein Schubert-Abend für Harmonium und Klavier statt. Es spielen Martin Kovarik und Stefan Müller. Von Schubert erklingt die berührende Fantasie in f-Moll, eines der letzten Werke des jung verstorbenen lyrischen Meisters, einzelne Lieder aus dem transzendentalen "Schwanengesang", ebenfalls ein Spätwerk, sowie die aufbrausende "Wanderer-Fantasie" aus dem Jahre 1822. Dieses Werk beeinflusste viele Romantiker nachhaltig, insbesondere Franz Liszt, der eine Orchesterfassung hinterlassen hat und das Werk auch selber gerne spielte. Kollekte, Apéro.

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 12.5., 11:00 Uhr:

Familien-Gottesdienst zum Muttertag – Lyrische und fröhliche Klänge mit Querflöte und Orgel (Giovanni Gorla und Martin Kovarik)

Sonntag, 19.5., 11:00 Uhr:

Pfingst-Gottesdienst mit festlicher Musik aus dem Barock mit Trompete und Orgel (Hanspeter Treichler und Martin Kovarik)

Montag, 20.5., 11:00 Uhr:

Pfingstmontags-Gottesdienst – feierliche Töne mit Violine und Orgel (Duo Kovarik)

Samstag, 25.5., 17:30 Uhr:

Familien-Gottesdienst zum Versöhnungsweg- friedliche und fröhliche Musik mit Klarinete und Orgel (Gaia Gaibazzi und Martin Kovarik)

Sonntag, 26.5., 11:00 Uhr:

Der Kirchenchor singt die gemüthafte Deutsche Messe von Franz Schubert

Donnerstag, 30.5., 19:00 Uhr, Fronleichnams-Gottesdienst:

Der Kirchenchor singt geistige Werke von Mendelssohn und Gounod. Begleitung: Quartetto Cordiale. Leitung Stefan Müller

Samstag, 8.6., 16:00 Uhr und Sonntag, 9.6., 10:00 Uhr:

Firm-Gottesdienste – festliche Musik für Trompete, Saxophon und Posaune

Sonntag, 23.6., 10:00 Uhr:

Anlässlich des Festgottesdienstes zum Pfarreijubiläum singt der Kirchenchor die Krönungsmesse von Mozart, diesmal mit kompletter Besetzung. Novello-Ensemble, Leitung Stefan Müller

Samstag, 6.7., 16:00 Uhr:

Familien-Gottesdienst zum Pfarreijubiläum – unterhaltsame Töne für Saxophon und Orgel (Ueli Angstmann und Martin Kovarik)

Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 11. Juni 2024, 20.00 Uhr
im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums
Burghaldenstrasse 7, Horgen

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Jahresrechnung 2023
3. Schlussrechnung Natursteinpflasterung/Heizung Hirzel
4. Schlussrechnung Kirchturm Hirzel
5. Antrag Mitgliedschaft in der Genossenschaft «Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden» und Zeichnung von Anteilscheinen im Umfang von Fr. 5'500
6. Behandlung schriftlicher Anfragen gemäss § 23 KGR

Stimmberechtigt sind alle Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Kirchgemeinde Horgen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen, zur Einsicht auf.

Horgen, 13. Februar 2024

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

Erfolgsrechnung 2023 in CHF						
	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3500 Behörden, Verwaltung, Pfarrei	613'299.88	33'651.86	597'000.00	66'000.00	596'567.23	39'060.06
3501 Gottesdienst	497'986.65	4'940.30	560'500.00	3'500.00	579'632.15	55'008.65
3502 Diakonie und Seelsorge	541'728.83	37'104.90	552'000.00	45'000.00	548'353.81	52'887.80
3503 Bildung	500'734.51	15'061.55	533'500.00	16'500.00	467'138.70	9'358.25
3504 Kultur	409'953.45	25'119.90	419'000.00	29'000.00	410'277.25	3'105.55
3506 Kirchliche Liegenschaften	1'010'275.70	127'517.00	1'218'000.00	143'000.00	1'014'749.36	149'461.80
TOTAL Kirchen und religiöse Angelegenheiten	3'573'979.02	243'395.51	3'880'000.00	303'000.00	3'616'718.50	308'882.11
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	13'206.30	2'489'648.00	17'000.00	3'515'000.00	6'870.57	4'360'710.48
9300 Finanzierung Kantonalkirche und Finanzausgleich	1'066'934.00	83'855.00	990'000.00	83'855.00	979'853.00	83'855.00
9610 Zinsen	3'950.22	16'871.58			3'976.52	
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		1'106.10		145.00		1'328.20
TOTAL Finanzen und Steuern	1'084'090.52	2'591'480.68	1'007'000.00	3'599'000.00	990'700.09	4'445'893.68
TOTAL Aufwand/Ertrag	4'658'069.54	2'834'876.19	4'887'000.00	3'902'000.00	4'607'418.59	4'754'775.79
Aufwand-/Ertragsüberschuss		1'823'193.35		985'000.00	147'357.20	
Total	4'658'069.54	4'658'069.54	4'887'000.00	4'887'000.00	4'754'775.79	4'754'775.79

Bilanz per 31.12.2023 in CHF					
	Bilanz per 31.12.2022	Auflösung*	Total Eröffnungs- bilanz 01.01.23	Fehlbetrag 2023	Bilanz per 31.12.2023
Aktiven					
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'653'115.12		2'653'115.12		2'037'633.18
101 Forderungen	2'116'297.76		2'116'297.76		1'039'896.08
102 Kurzfristige Finanzanlagen	3'004'635.20		3'004'635.20		3'021'644.65
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'917.45		3'917.45		42'116.52
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	2'716.20		2'716.20		1'695.05
Umlaufvermögen*	7'780'681.73		7'780'681.73		6'142'985.48
107 Finanzanlagen*	1'053'404.42		1'053'404.42		1'032'055.45
140 Anlagevermögen, VV	2'580'000.00		2'580'000.00		2'612'000.00
Total Aktiven	11'414'086.15		11'414'086.15		9'787'040.93
* Total Finanzvermögen	8'834'086.15		8'834'086.15		7'175'040.93
Passiven					
200 Laufende Verbindlichkeiten	532'925.17		532'925.17		828'527.13
204 Passive Rechnungsabgrenzung	112'490.25		112'490.25		25'385.62
205 Kurzfristige Rückstellungen	1'134'958.35	-1'082'000.00	52'958.35		40'609.15
Kurzfristiges Fremdkapital	1'780'373.77		698'373.77		894'521.90
Eigenkapital	9'633'712.38	1'082'000.00	10'715'712.38	-1'823'193.35	8'892'519.03
Total Passiven	11'414'086.15	1'082'000.00	11'414'086.15		9'787'040.93

* nicht mehr zulässige Rückstellungen

Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen		
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen in CHF		
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen, Sachgruppen		
	Rechnung 2023	Rechnung 2022
50 Sachanlagen	286'062.67	228'680.00
Total Investitionsausgaben	286'062.67	228'680.00
Investitionsobjekte		
Setzeranlage in Hauptorgel		
Luft-Luft-Wärmepumpenanlage		
und Natursteinpflasterung St. Antonius Hirzel	78'222.68	219'180.00
Turmfassade Kirche St. Antonius Hirzel	207'839.99	9'500.00
61 Rückerstattungen Keine (erfolgt im Jahre 2024)	-	-
Total Investitionseinnahmen	-	-
Investitionen Verwaltungsvermögen		
Total Investitionsausgaben	286'062.67	228'680.00
Total Investitionseinnahmen	-	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	286'062.67	228'680.00

Beiträge an Vereine und Institutionen in CHF

Pfarreiinterne Institutionen	Budget	Rechnung 23
Kirchenchöre	5'300.00	4'650.00
Ministranten	9'000.00	5'808.00
Seniorenachmittage	8'000.00	6'567.00
Seniorenreise	25'000.00	20'324.00
Frauenverein	4'000.00	4'225.00
Männerverein	3'000.00	3'000.00
Kinderchor/Krippenspiel	5'000.00	2'864.00
Sozialhilfe Pfarrei	12'000.00	12'000.00
ACKH	2'500.00	1'502.00
Pfarreisportlager	8'000.00	6'336.00
Total	81'800.00	67'276.00

Pfarreiexterne Institutionen	Budget	Rechnung 23
Kirchgemeinde Langnau a.A.	2'100.00	2'100.00
Samowar, Drehscheibe	30'000.00	28'685.00
Schulgelder Verein freie kath. Schulen	33'600.00	33'600.00
Beiträge Hilfswerke Inland	18'500.00	18'500.00
Beiträge Inländische Mission	12'500.00	12'500.00
Beiträge Hilfswerke Ausland	31'000.00	31'000.00
Beitrag Kaserne päpstliche Garde	5'000.00	5'000.00
Total	132'700.00	131'385.00

Total Beiträge an Vereine und Institutionen	214'500.00	198'661.00
--	-------------------	-------------------

Kommentar zur Jahresrechnung 2023

A) Allgemeines

Die Jahresrechnung 2023 musste vorab bereinigt werden durch die Auflösung von nicht mehr zulässigen Rückstellungen für die Beiträge an den Kanton. Das bedeutet, dass das Eigenkapital von CHF 9'633'712.38 per 31.12.2022 um CHF 1'082'000.00 auf CHF 10'715'712.38 anstieg.

In der Jahresrechnung 2023 weisen wir bei Einnahmen von CHF 2'834'876.19 und Ausgaben von CHF 4'658'069.54 Mehrausgaben von CHF 1'823'193.35 aus. Damit verringert sich das Eigenkapital auf CHF 8'892'519.03.

B) Kirchenwesen

Im Bereich Kirchenwesen betragen die Aufwendungen (abzüglich Erträge) CHF 3'330'583.51. Sie liegen um CHF 246'416.49 oder 6.9% unter dem Budget.

Zu den einzelnen Bereichen:

3500 Behörden, Verwaltung

Aufwand IST: CHF 613'299.88 Budget: CHF 597'000 Abw.: +2.7%

Ertrag IST: CHF 33'651.86 Budget: CHF 66'000

Nicht budgetiert wurden die Entschädigungskosten an den Kanton für die Quellensteuer. Vor einem Jahr hat der Abrechnungsmodus geändert und wurde zu tief budgetiert. Bei den Entschädigungen für den Steuerbezug juristische Personen liegen wir deutlich unter Budget, dies wegen den tieferen Steuereinnahmen.

Die Budgets bei diversen Anschaffungen wurden nicht ausgenutzt, hingegen bei Software und IT-Nutzungsgebühren überschritten.

3501 Gottesdienst

Aufwand IST: CHF 497'986.65 Budget: CHF 560'500 Abw.: -11.2%

Ertrag IST: CHF 4'940.30 Budget: CHF 3'500

Durch den Austritt von J. Bernadic liegen wir deutlich unter Budget. Der Nachfolger A. Jelavić ist dem Bereich Diakonie und Seelsorge zugeordnet.

3502 Diakonie und Seelsorge

Aufwand IST: CHF 541'728.83 Budget: CHF 552'000 Abw.: -1.9%

Ertrag IST: CHF 37'104.90 Budget: CHF 45'000

Minderkosten durch die Pensionierung von L.Nuzzi, aber höhere Kosten durch die

Anstellung von A. Jelavić (siehe Bereich Gottesdienst). Die Pfarreianlässe wurden zu hoch budgetiert. Diverse Anlässe konnten günstiger abgewickelt werden. Zudem wurde das Niveau „Vor-Corona-Zeit“ nicht erreicht.

3503 Bildung

Aufwand IST: CHF 500'734.51 Budget: CHF 533'500 Abw.: -6.1%

Ertrag IST: CHF 15'061.55 Budget: CHF 16'500

Unter Budget liegen wir bei der Besoldung des Personals in der Katechese, was an der stark gesunkenen Zahl der Unti-Kinder liegt.

3504 Kultur

Aufwand IST: CHF 409'953.45 Budget: CHF 419'000 Abw.: -2.2%

Ertrag IST: CHF 25'119.90 Budget: CHF 29'000

Bei den Musikern und Organisten gibt es bei einzelnen Konten grössere Abweichungen gegenüber Budget. Diese beruhen auf rein buchhalterischen Änderungen bei der Bezahlung externer Musiker und ergeben in Summe sogar eine geringfügige Budgetunterschreitung.

3506 Kirchliche Liegenschaften

Aufwand IST: CHF 1'010'275.70 Budget: CHF 1'218'000 Abw.: -17.1%

Ertrag IST: CHF 127'517.00 Budget: CHF 143'000

Die Löhne wurden sowohl bei den Angestellten wie auch bei den Aushilfen zu hoch angesetzt.

Bei Heizmaterial war zur Zeit der Budgetierung „Energemangel“ ein grosses Thema und auch hier wurde das Budget zu hoch angesetzt. Auch durch Einsparungen (LED Leuchten, Heizung von 22 auf 19 Grad heruntergesetzt, Investition in eine Luft-Luft-Wärmepumpe in Hirzel, d.h. kein Öl) konnten wir die Kosten deutlich senken.

Beim Unterhalt Hochbauten sind Abdichtungsarbeiten im Pfarreizentrum verschoben worden. Mehrkosten entstanden in Hirzel bei der Sanierung des Kircheneingangs, Pflanzung der Linde, Fundament der neuen Sitzbänke und Instandsetzung des Brunnens.

C) Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Ertrag IST: CHF 2'489'648.00 Budget: CHF 3'515.000.00 Abw.: -29.2%

Aufwand IST: CHF 13'206.30 Budget: CHF 17'000.00

Die Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr (2023) liegen um gut eine Million unter dem Budget. Im Vergleich zum Jahre 2022 liegen wir sogar um 1.860 Mio. darunter.

Sie stammen zu 58 % (Vorjahr 45.7%) von natürlichen und zu 42 % (Vorjahr 54.3%) von juristischen Personen.

9300 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Aufwand IST: CHF 1'066'934.00 Budget: CHF 990'000.00 Abw.: 7.8%

Ertrag (IST): CHF 83'855.00 Budget: CHF 83'855.00

Nachdem die im Jahre 2022 getätigte Rückstellung auf Anordnung der Kantonalkirche über das Eigenkapital aufgelöst werden musste, gehen die Beiträge voll zu Lasten der Erfolgsrechnung 2023, obwohl sich die Basis der Berechnung auf die Steuererträge 2022 abstützt.

D) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 286'062.67 aus. Es handelt sich dabei um

CHF 78'222.68 für die Sanierung des Kircheneingangs und der Heizung sowie um

CHF 207'839.99 für die Sanierung der Turmverkleidung. Beide Projekte betreffen die Kirche St. Antonius in Hirzel.

Horgen, 7. März 2024

Kurt Stählin, Finanzverwalter

Antrag der Kirchenpflege – Jahresrechnung 2023

Die Kirchenpflege Horgen hat die Jahresrechnung 2023 der röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft.

Die laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'658'069.54 Aufwand und CHF 2'834'876.19 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'823'193.35 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist Nettoausgaben von CHF 286'062.67 aus.

Die Schlussbilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 9'787'040.93. Das Eigenkapital verringert sich von CHF 10'715'712.38 auf neu CHF 8'892'519.03 aus.

Die Kirchgemeinde beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Horgen, 7. März 2024

Roland Rieder
Präsident

Kurt Stählin
Gutsverwalter

Antrag der Rechnungsprüfungskommission – Jahresrechnung 2023

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2023 der röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft und dabei festgestellt:

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Jahresrechnung stimmt mit der Buchhaltung überein.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt.

Die laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'658'069.54 Aufwand und CHF 2'834'876.19 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'823'193.35 ab.

Im Jahr 2023 wurden für Investitionen CHF 286'062.67 ausgegeben (Sanierung Kirchenplatz und Turmfassade der Kirche St. Antonius Hirzel).

Die Schlussbilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 9'787'040.93 aus. Das Eigenkapital verringert sich von CHF 10'715'712.38 auf neu CHF 8'892'519.03.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Horgen, 18. März 2024

Pascal Prüss
Präsident

Volker Schlosser
Aktuar

Genehmigung der Abrechnung Luft-Luft-Wärmepumpenanlage und Natursteinpflasterung der Kirche St. Antonios Hirzel

An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2021 wurde ein Kredit von CHF 200'000 genehmigt. Ein Nachtragskredit von CHF 120'000 wurde an der Kirchgemeinde-Versammlung vom 21. November 2023 genehmigt. Gesamtkredit CHF 320'000. Neben der allgemeinen Teuerung, die deutlich über den damaligen Erwartungen liegt, kamen bei der Erneuerung des Vorplatzes diverse unabsehbare Mängel zum Vorschein. Unter anderem das Abdichten der Fassaden und das Setzen von Stellriemen, um das Absinken der Parkplätze zu verhindern.

Abrechnung

Genehmigter Kredit CHF 320'000

Heizung

Leins	CHF 104'296.45
Leins Zusatzleistungen	CHF 6'702.85
Lauper Isolierungen	CHF 5'548.25

Parkplatz/Natursteinpflasterung

Staub Marcel Gartenbau	CHF 158'006.68
Glückler Metallbau	CHF 7'398.45

Architekt/Bauleitung CHF 15'450.00

Total Investitionen CHF 297'402.68

Budgetunterschreitung CHF 22'597.32 (7.1%)

Die Investition von CHF 297'402.58 geht zu Lasten der Investitionsrechnung.

Antrag der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die Abrechnung zu genehmigen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Abrechnung zu genehmigen.

Genehmigung der Abrechnung neue Turmfassade Kirche St. Antonius Hirzel

An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2021 wurde ein Kredit von CHF 250'000 genehmigt.

Abrechnung

Genehmigter Kredit	250'000.00
Swissbau Totalunternehmung	101'519.29
Moritz Häberling, Metallarbeiten	32'378.40
LED Point Beleuchtung	8'642.30
Trösch Umgebungsarbeiten	43'000.00
Architekt / Baubewilligung	31'800.00
Total Investitionen	217'339.99
Budgetunterschreitung	32'660.01(13.1%)

Die Investition von CHF 217'339.99 geht zu Lasten der Investitionsrechnung.

Antrag der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die Abrechnung zu genehmigen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Abrechnung zu genehmigen.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG vom 11.06.2024

ANTRAG

Neue Mitgliedschaft in der Genossenschaft «Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden» und Zeichnung von Anteilscheinen im Umfang von CHF 5'500

Ausgangslage

Nachdem unsere Rechnungsführerin per 31.03.2024 ihre Kündigung eingereicht hatte, diskutierte die Kirchenpflege verschiedene Varianten bzgl. Umgang mit dieser Vakanz. Sie ist zum Schluss gekommen, dass die Stelle der Rechnungsführung nicht eins zu eins nachbesetzt werden soll, sondern dass unsere Kirchgemeinde der „Genossenschaft Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden“ beitreten und ab dem 2. Quartal 2024 die Buchhaltung dieser Genossenschaft übertragen soll.

Gestützt auf § 22 Kirchgemeindeglement muss die Beteiligung an einer Genossenschaft durch die Kirchgemeindeversammlung beschlossen werden. Die Kirchenpflege legt der Versammlung darum folgenden Antrag zur Abstimmung vor:

Die Genossenschaft Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden

Die Genossenschaft „Dienstleistungszentrum Kirchgemeinden (DLZ KG)“ wurde von der röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich, dem Stadtverband Zürich und 12 Kirchgemeinden am 31. Oktober 2018 gegründet. Anschliessend wurde eine Geschäftsführung angestellt, welche das DLZ KG aufgebaut hat und ab dem 1. Januar 2019 führt. Um die Dienstleistungen des DLZ KG zu nutzen, muss eine Kirchgemeinde Genossenschafter werden.

Zweck und Betrieb, Beteiligung

Der *Zweck der Genossenschaft* ist das Ausführen von administrativen Dienstleistungen aller Art für Kirchgemeinden, kantonale kirchliche Körperschaften und kirchliche Zweckverbände, insbesondere die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Rechnungswesen und Personalwesen. Die Genossenschaft erfüllt keine Erwerbszwecke.

Die Statuten des DLZ KG können im Pfarreisekretariat bzw. an der Kirchgemeindeversammlung eingesehen werden.

Betrieb: Seit Anfang 2019 werden durch die Genossenschaft für die 15 beteiligten Kirchgemeinden die Finanz- und Lohnbuchhaltung (inkl. Jahresabschlussarbeiten), Anlagenbuchhaltung sowie Zahlungen ausgeführt. Für 5 Kirchenstiftungen wird zudem die Finanzbuchhaltung geführt.

Beteiligung je Kirchgemeinde: die finanzielle Verpflichtung zu Gunsten der Genossenschaft besteht in der Zeichnung von Anteilscheinen (nicht verzinst, keine Nachschusspflicht). Es gibt Anteilscheine zu CHF 500.-. Pro 500 Mitglieder einer Kirchgemeinde muss ein Anteilschein gezeichnet werden, wobei angebrochene 500-er Schritte nicht gezählt werden. Für Horgen sind Anteilscheine von 5'500 Franken zu zeichnen (5'822 Mitglieder per Ende 2023). Die laufenden Kosten für die Buchführung sind im Budget 2024 nicht eingestellt, werden aber mit dem Verzicht auf die direkte Nachrekrutierung der Stelle Rechnungsführung mehr als kompensiert (Beschluss Kirchenpflege vom 17.01.2024).

Erwägungen

Insbesondere infolge der Einführung von HRM2 und des IT-Systems Abacus sind die Anforderungen an die Finanzadministration stark gestiegen. Eine Kirchgemeinde ist eine verhältnismässig kleine Organisation, die aufgrund der öffentlich-rechtlichen Natur trotzdem eine hohe Professionalität aufweisen muss. Dies alles ohne kompetente externe Unterstützung zu gewährleisten, wird immer anspruchsvoller. Zudem bestehen bei einer rein internen Lösung (d.h. Nachbesetzung der Stelle) grosse Risiken infolge der Konzentration der Tätigkeiten auf eine Person (z.B. längere Abwesenheiten, Fluktuationsrisiko, etc.).

In unserer Region arbeiten bereits die röm.-kath. Kirchgemeinden Kilchberg, Oberrieden und Richterswil erfolgreich mit dem DLZ zusammen. Die Rückmeldungen zu dieser Zusammenarbeit sind positiv. Mit Dietikon ist auch eine Kirchgemeinde im DLZ Mitglied, die grösser als die Kirchgemeinde Horgen ist.

Antrag der Kirchenpflege an die Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung folgendem Antrag zuzustimmen:

- Die Kirchgemeinde Horgen wird Mitglied der Genossenschaft „Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden (DLZ KG)“.
- Die Kirchgemeinde Horgen zeichnet Anteilscheine in der Höhe von CHF 5'500.00.
- Die Kirchenpflege wird ermächtigt, diesen Beschluss zu vollziehen.

Horgen, 07.03.2024

Roland Rieder
Präsident

Kurt Stählin
Finanzvorstand

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Vorschlägen der Kirchenpflege zu folgen und den Antrag zu genehmigen.

Andrew Bond “live on stage” in unserem Pfarreizentrum

«Häsch gseh, er isch scho da!» So wird am Samstagmorgen, 9. März 2024, aufgeregt unter den Untikindern getuschelt. Denn einige haben in der Pause durch den Türspalt einen Blick auf Andrew Bond erhascht, der im grossen Saal des Pfarreizentrums die Bühne einrichtet. Noch eine Stunde dauert's bis zum Konzert, das der beliebte Komponist und Sänger exklusiv zum 150-Jahr-Jubiläum unserer Pfarrei gibt.

Kurz vor 11 Uhr sitzen über hundert Kinder vor der Bühne und warten mit leuchtenden Augen auf ihr Idol. Und die zahlreich anwesenden Eltern beweisen, dass Andrew Bond auch unter den Erwachsenen viele Fans hat. Die meisten Zuschauer waren dem schweizweit bekannten Künstler wohl noch nie so nah. Denn normalerweise finden seine

Konzerte in viel grösseren Hallen statt. Das erklärt vielleicht, warum die Stimmung anfänglich noch etwas scheu und verhalten ist. Doch Andrew Bond weiss genau, wie er seine Fans aus der Reserve locken kann. Er zeigt ihnen, wie sie das Lied vom Buschauffeur Röbi mit Gesten begleiten können, und sofort sind die Kinder mit Feuereifer dabei. Für die Erwachsenen stimmt er «Life ist Life» von Opus an und fordert dazu auf, den Refrain mitzusingen. Und gleich sind auch die Grossen viel lockerer.



Dann nimmt Andrew Bond das Publikum mit auf eine Reise durch die Jahreszeiten. Die meisten dieser Lieder zählen zu seinen grossen Hits und viele im Saal stimmen sofort mit ein, wenn er singt «Sunnestrah, tanz emal», «Ich bruuch unbedingt es Glace», «Summer ade» oder «z'Dritte ufem Schlitte». Geschickt führt Andrew Bond die Kinder so zum Thema «Weihnachten» und zur Frage, wer denn nach Jesus die zweitwichtigste männliche Person in dieser Geschichte sei. «Josef!» ertönt sogleich die Antwort. Und was nun folgt, wird zum Höhepunkt des Konzerts: nämlich das eigens für unsere Pfarrei komponierte Lied von Andrew Bond über unseren Kirchenpatron Josef. Begeistert klettern die Kinder auf die Bühne, als der Künstler sie dazu auffordert, und singen gemeinsam mit ihrem Idol «Chum, mir chönnted doch echli meh Josef si. Öppis ufbaue, uf Gott vertraue.» Viele Kinder haben das Lied im Unti schon geübt und beherrschen den Refrain auswendig.

Und weil unser Jubiläums-Lied zukünftig oft in unseren Gottesdiensten ertönen wird, werden es hoffentlich auch viele Erwachsene bald mitsingen können. Vielleicht wird es ja – zumindest in Horgen – tatsächlich einmal ein solcher Hit wie «Zimetstärn hani gärn», mit dem Andrew Bond sein Konzert unter tosendem Applaus beendet.

Text: Nicole Gerzner

Fotos: Matthias Frisch



Antonius der Grosse

Im Zusammenhang mit den Jubiläumsfestlichkeiten steht dieses Jahr Josef als Kirchenpatron von St. Josef Horgen sehr im Zentrum. Als kleines Gegengewicht hier die Geschichte von Antonius Eremit, der Namenspatron von St. Antonius Hirzel.

Obwohl mein Namenspatron der heilige Antonius von Padua ist, denke ich ist es nicht ganz banal zu erwähnen, dass der Gedenktag Antonius des Grossen genau auf meinen Geburtstag fällt, noch dazu, ich einen Namen trage, der analog zum Antonius steht.

Aus der Spätantike auch bekannt als Antonius von Ägypten oder Antonius der Wüstenvater, war er ein bedeutender christlicher Mönch und Asket, der im 3. und 4. Jahrhundert in der ägyptischen Wüste lebte. Er gilt als einer der Wegbereiter des christlichen Mönchtums und als einer der ersten Eremiten, die sich in die Wüste zurückzogen, um ein Leben der Abgeschiedenheit, des Gebets und der Busse zu führen. Seine Lebensweise und Lehren hatten einen tiefgreifenden Einfluss auf die Entwicklung des christlichen Mönchtums und die spirituelle Tradition des Ostens und des Westens.

Antonius wurde um das Jahr 251 n. Chr. in Ägypten geboren. Als er um die 20 Jahre alt war, entschied er sich, sein gesamtes Erbe den Armen zu geben und sich in die Wüste zurückzuziehen, um ein Leben der Askese zu führen. Während dieser Zeit durchlief Antonius verschiedene spirituelle Erfahrungen und Versuchungen, die ihn auf die Probe stellten. Bekannt ist sein Konflikt mit den dämonischen Versuchungen, die ihn quälten. Die Legenden erzählen von seinen siegreichen Auseinandersetzungen mit diesen Versuchungen und wie er seine Kraft aus dem Glauben an Gott schöpfte.



Antonius Ruf als Eremit und spiritueller Lehrer verbreitete sich schnell, und viele suchten seinen Rat und seine Anleitung in spirituellen Angelegenheiten. Er führte ein einfaches, asketisches Leben und lehrte die Bedeutung von Demut, Verzicht auf weltliche Güter und den Weg der inneren Reinigung.

Seine Lehren wurden in Form von Aussprüchen und Schriften festgehalten, von denen einige bis heute erhalten sind, wie: «Ich sah alle Schlingen des bösen Feindes über die Erde ausgebreitet. Da seufzte ich und sagte: Wer kann ihnen entgehen? Da hörte ich eine Stimme die zu mir sagte: Die Demut» oder «Vom Mitmenschen her kommen uns Leben und Tod. Gewinnen wir einen Bruder,



so gewinnen wir Gott. Geben wir einem Bruder Ärgernis, so sündigen wir gegen Christus.» Sein Einfluss auf das Mönchtum und die christliche Spiritualität war enorm. Die Gemeinschaften von Mönchen und Nonnen, die sich von seinem Beispiel inspiriert fühlten, begannen sich in der ägyptischen Wüste zu versammeln, um gemeinsam ein Leben der Abgeschiedenheit und des Gebets zu führen. Diese Bewegung des frühen Mönchtums hatte einen weitreichenden Einfluss auf das christliche Denken und die Entwicklung der monastischen Tradition.

Antonius starb im hohen Alter von etwa 105 Jahren um das Jahr 356 n. Chr. Sein Andenken lebt in den Geschichten über sein Leben, seine Lehren und seine spirituelle Hingabe weiter. Er wurde zu einer zentralen Figur in der christlichen Hagiographie des frühen Christentums und wird oft als "Vater des Mönchtums" bezeichnet. Sein Vermächtnis ist bis heute in der christlichen Spiritualität spürbar und inspiriert Menschen auf der ganzen Welt, nach einem Leben der inneren Vertiefung und auf der Suche nach dem Glauben zu streben.

Durch das Verfassen, dieses Textes habe ich selber noch mehr über den grossen Antonius erfahren können, mitunter dass er der Schutzpatron der Fremdenlegion ist und somit noch ein Schneidepunkt mit meiner Vita besteht. In Zukunft werde ich wahrscheinlich nicht «nur» meinen Geburtstag feiern.

Ante Jelavić

DU hast eigentlich keine Zeit

ABER

Frauen- und gesellschaftspolitische Themen sind **DIR** wichtig

Im Austausch mit anderen Frauen fühlst **DU** Dich wohl

DU willst Deine Anliegen und Ideen wirksam einbringen

Offenheit, Wertschätzung, Kommunikationsfähigkeit zählen zu **DEINEN** Stärken

Vielfältige Weiterbildungen motivieren **DICH**

FREIWILLIGENARBEIT IST SINNSTIFTEND!

Das findest **DU** auch?

UND

genau deshalb bist **DU** richtig bei uns!

AUCH

wenn **DU** nur ein bisschen Zeit hast!

Zum Beispiel für die Begleitung von einzelnen Anlässen, für die Betreuung von zeitlich befristeten Projekten, für flexibel einteilbare Vernetzungsarbeit, für die Umsetzung **DEINER** Ideen ...

DU bist herzlich willkommen im Vorstand vom katholischen Frauenverein Horgen!

Melde Dich ganz unverbindlich und gerne auch zum Schnuppern bei Pia Bürkli 078 641 0617 oder frauenverein@kath-horgen.ch.





Schweizerische Vinzenzgemeinschaft

Jahresbericht 2023

Allem Voran herzlichen Dank allen Spender/innen im Jahr 2023. Vincentinisches Wirken heisst: soziale Schritte tun, Not abwenden, Zeit haben im Geiste Jesu. Nach dem Vorbild des hl. Vinzenz von Paul rief Frederic Ozanam 1833 die heute noch weltweit tätige Vinzenzgemeinschaft ins Leben. 1846 fasste dieses „Engagement mit Herz“ in Genf auch Fuss in der Schweiz. 1875 entstand der CH-Oberrat. Durch diesen werden die VIKOs in der Schweiz gefördert und begleitet. Seit 1934 ist auch unsere Pfarrei in diesem Hilfswerk für in Not geratene Mitmenschen aktiv. Das Schweizer Sozialnetz ist vorbildlich und lobenswert aufgestellt. Auf der Strecke aber bleibt weitgehend die zunehmend versteckte Armut. Dieser Lücke und schwierigen Problematik stellen sich auch die Vinzenzvereine (VIKOs). Im persönlichen Kontakt zum Mitmensch leisten wir unbürokratische Nothilfe; z.B. gewährleisten wir durch die Bezahlung einer Rechnung, dass die Bedürftigen wieder über die Runde kommen.

Wir haben im Jahr 2023 auf drei Stufen wie folgt menschliche Not gelindert:

Unterstützungsbeiträge	Fr. 9'510.00
Weihnachtsvergaben	Fr. 5'650.00
Vereinsbeiträge	Fr. 100.00
Summe Aufwand	Fr. 15'260.00

Unsere unbürokratische Nothilfe ist ein Lichtblick und eine Erleichterung für Bedürftige, und nur dank Spendengelder möglich. Drum ein VergeltsGott für jede kleinste Spende an den Vinzenzverein St. Josef Horgen.

E. Hollenstein Präsident

Ch46 0682 4042 0005 0060 7
Vinzenz-Verein St. Josef, 8810 Horgen

150 Jahre kath. Pfarrei Horgen..... und Oberrieden?

Bereits am 11. April 1937 feierte der Horgner Pfarrer Walter Probst den ersten Gottesdienst in Oberrieden. Dieser sonntägliche Gottesdienst fand grossen Zuspruch. Dank dem Entgegenkommen der Schulpflege und der politischen Gemeinde Oberrieden konnten die Gottesdienste in gemeindeeigenen Lokalen stattfinden. Bis zu dem Zeitpunkt waren die Katholiken aus Oberrieden Gast in der Pfarrei St. Josef Horgen. Den Protokollen kann man entnehmen, dass der Weg nach Horgen manchmal mühsam war.



Ab 1965 fanden die Gottesdienste in der Abdankungshalle im Feld statt. Seit dem 1. August 1963 begann dann der erste Pfarrektor, Josef Frey, sein Amt in Oberrieden.

Mit dem Anstieg der katholischen Bevölkerung wuchs auch der Wunsch nach einem eigenen Pfarreileben und einer eigenen Kirche. Bereits 1969 hat der Kirchenbauverein Oberrieden die Baubewilligung der Behörden erhalten. Nun aber darf man von einem Leidensweg sprechen, denn die kath. Kirchengpflege Horgen, zu der

Oberrieden damals gehörte, wies das Projekt zurück. Ich habe als Mitglied der Kirchengpflege erlebt, wie dieser Entscheid mit viel Unverständnis und Streitigkeiten aufgenommen wurde. Keine schöne Zeit. Aber wenn die Pfarrei Horgen nun ein so grosses Jubiläum feiern darf, sollte auch an diese Begebenheit erinnert werden.



Es brauchte viel Engagement vom Kirchenbauverein Oberrieden, bis am 8. Juni 1986 an der Volksabstimmung der kath. Kirchgemeinde Horgen ein neues Projekt zum Bau einer eigenen Kirche in Oberrieden mit grossem Mehr angenommen wurde.

Mit der Einweihung der Heilig Chrüz-Kirche am 4. September 1988 ging für die Katholiken von Oberrieden ein grosser Wunsch in Erfüllung. Auch dem Wunsch eine eigene Kirchgemeinde zu sein, wurde nach seriösen Abklärungen vom Kantonsrat Zürich zugestimmt, sodass die Trennung von Horgen am 1. Januar 1994 erfolgen konnte.

Ja es war eine Trennung im Guten. Wenn wir dieses Jahr 150 Jahre kath. Pfarrei St. Josef feiern dürfen, so danken wir auch den Pfarreimitgliedern, welche sich für das Wohl der neuen Kirche Hl. Chrüz und der eigenständigen Kirchgemeinde Oberrieden eingesetzt haben.

Walter Hobi

Fotos: Charly Bernasconi, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=37462420>

Daten aus der Chronik Schweri und der Broschüre 10 Jahre Heilig Chrüz Kirche.

HGU – RELIGIONS-UNTERRICHT FÜR ERSTKLÄSSLER

In der ersten Schulklasse werden die Kinder von Müttern in Kleingruppen mit Spielen, Singen, Basteln und Erzählungen bei sich zu Hause, in der Schule oder im Pfarreizentrum in den Glauben eingeführt.

Möchten Sie mehr über den
Heimgruppenunterricht wissen?
Können Sie sich vorstellen, den
HGU in unserer Pfarrei aktiv
mitzugestalten? Bei Interesse
wenden Sie sich an:

Snjezana Bujak, 076 495 36 06,
s.bujak@kath-horgen.ch



Konzert des Kirchenchores

Ein grosses Werk des Komponisten J. Haydn begleitete den Kirchenchor das ganze letzte Jahr. Unser Chorleiter, Stefan Müller, führte uns geschickt in dieses grosse Werk: «Die Schöpfung» ein. Neben anderen Kompositionen von Mozart, Schubert, Dvorak und Gounod probten wir zeitgleich an «Der Schöpfung». Stefan Müller fädelt gekonnt auch immer wieder 1-2 Stücke dieses Werkes in einen Gottesdienst ein. So dass wir am 12. November in Konzertsreife dieses grossartige Werk aufführen konnten. Besonders glücklich waren wir mit der Verstärkung durch den Chor : Schola Cantorum Wettingensis. Auch ein Chor der von unserem Chorleiter geführt wird und im Jahr 2022 dieses Werk auch aufführte. Diese Verstärkung brachte auch Ihr eigenes Bühnenmaterial mit und half uns bei Auf und Abbau im Altarraum der Kirche massgeblich. Auch die Solisten waren aufs beste vorbereitet.

Als Jugendlicher mit 18 Jahren habe ich mir «Die Schöpfung» (natürlich noch in Vinyl) gekauft. Das war noch etwas Besonderes, weil mit dem Lehrlingslohn nicht so viel möglich war. Wir sangen dazumal mit dem Kirchenchor Thalwil nur das eine Stück «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes». Das hat mich so gepackt, dass ich mir das ganze Album kaufte. Wie war es wohl im Jahre 1808, als die Musik nicht als «Konserven» gekauft wurden, sondern die Leute sich in Konzertsäle begeben mussten? Ich habe da einen Artikel gefunden in dem beschrieben wird, wie der 76 jährige Komponist J. Haydn seinem Werk in Wien als Zuhörer gegenüber sass.

«Salieri hatte die Direktion der Musik übernommen und die Ausführung war vortrefflich. Bei der unmerklich vorbereiteten, überraschenden und in den hellsten und glänzendsten Akkorden einherschreitenden Stelle «es ward Licht!» brachen die Zuhörer, wie gewöhnlich, in den lautesten Beifall aus. Haydn machte eine Bewegung mit den Händen gegen den Himmel, und sagte: «Es kommt von dort!»

Stefan Widmer



Turmausstellung

Liebe Freunde der Turmausstellung

Die Stiftung St. Josef zeigt auf drei Etagen im Turm eine kleine Ausstellung zur Geschichte der kath. Pfarrei St. Josef Horgen 1872 – 2017

- 3. Etage: aus der alten Kirche 1872 – 1933
- 4. Etage: aus der neuen Kirche 1934 – 1978, nach der Renovation 1978 – 2017
- 5. Etage: kleine Gegenstände aus der Kirche und der Pfarrei, Textilien, Literatur.

Offizielle Öffnungstermine 2024:

Im ersten Halbjahr 2024 bleibt die Turmausstellung geschlossen, weil viele Exponate einen temporären Platz in der Jubiläumsausstellung im Schinzenhof gefunden haben. Im 2. Halbjahr wird die Ausstellung am **21. September** von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet sein.

Neben den offiziellen Öffnungsterminen sind auch Führungen von Mai bis Oktober für Einzelpersonen und Gruppen jederzeit möglich. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten werden gerne entgegen genommen.

Das Sekretariat der kath. Kirchgemeinde Horgen (Tel. 044 727 31 11) gibt Ihnen gerne unseren Flyer ab, Sie können da auch Buchungen vornehmen.



Gott sorgt für uns wie ein guter Vater, eine gute Mutter

Religion konkret

Wie ist es im Reich Gottes?

Ist dein Wille auch mein Wille?

Was brauche ich zum Leben?

Vergeben und verzeihen

Widerstand lernen

Vater unser im Himmel
Vater unser im Himmel
Dein Reich komme
Dein Wille geschehe:
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld...
Und führe uns nicht in Versuchung
Denn dein ist das Reich



Grund dankbar zu sein

In der zweiten Klasse, setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Vaterunser auseinander und erkennen, inwieweit die verschiedenen Verse für ihr eigenes Leben relevant sind beziehungsweise inwiefern sie durch die Verse angeleitet werden können. Gleichzeitig dient das Gebet dazu, das eigene Gottesbild weiterzuentwickeln. Das Ziel der Unterrichtseinheiten ist es, das Gebet durch die Aufspaltung zugänglich zu machen und die Verse in Verbindung mit ihrem eigenen Leben zu deuten. Es ist immer wieder erstaunlich wie viel Tiefgründigkeit im theologisieren mit den Kindern steckt!

Das Ganze rundet sich anschliessend mit der Vaterunser-Andachtsfeier ab, die alle Zweitklässlerinnen und Zweitklässler gemeinsam gegen Schuljahresabschluss in der Kirche feiern.

Marisa Carosella

